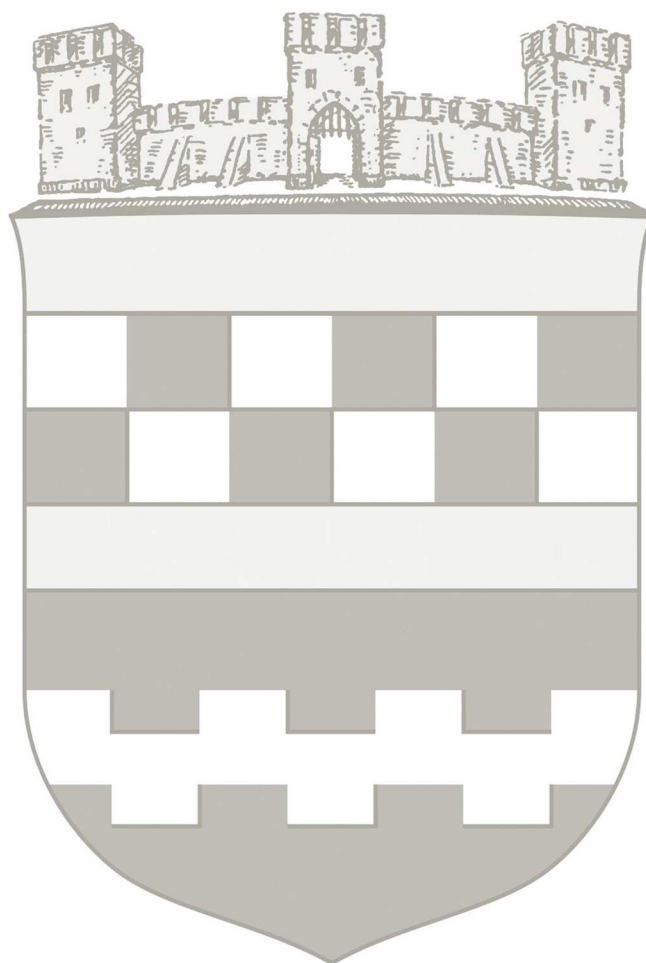




Beteiligungsbericht 2012



Bericht über die wirtschaftliche und
nichtwirtschaftliche Betätigung
der Stadt Bergneustadt
zum 31.12.2012



Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht	3 - 4
2 Einzelberichte	
2.1 AggerEnergie GmbH	5 - 11
2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)	12 - 16
2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)	17 - 20
2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG	21 - 24
2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)	25 - 29

1 Allgemeines und Beteiligungsübersicht

Die Stadt Bergneustadt ist an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts beteiligt. Diese Beteiligungen müssen nach § 107 und § 108 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) zur Erfüllung eines öffentlichen Zwecks erforderlich sein beziehungsweise es muss ein wichtiges Interesse der Stadt an der Beteiligung vorliegen.

Vom Rat bestellte Vertreter in den Organen der Gesellschaften haben die Aufgabe, die Interessen der Stadt wahrzunehmen und den Rat über alle bedeutsamen Angelegenheiten frühzeitig zu unterrichten (§ 113 GO NRW). Ratsmitglieder und Einwohner sind gemäß § 117 GO NRW durch einen jährlich fortzuschreibenden Beteiligungsbericht über die wirtschaftliche und nichtwirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zu informieren. In den Bericht aufzunehmen sind grundsätzlich alle gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen im Sinne des § 107 Absatz 1 GO NRW. Diese auf den Abschlussstichtag des Gesamtabchlusses bezogene Fortschreibung ist dem Gesamtabchluss beizufügen.

Nach § 52 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) hat der Beteiligungsbericht insbesondere folgende Inhalte:

- Ziele der Beteiligung
- Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Beteiligungsverhältnis
- Entwicklung der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen
- Leistungen der Beteiligung
- Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen zur Stadt Bergneustadt
- Zusammensetzung der Organe der Beteiligung
- Personalbestand der Beteiligung

Ebenso sind nach § 52 Absatz 3 GemHVO NRW die Beteiligungen in einer Übersicht aufzuführen und die prozentualen Anteile der Stadt anzugeben.

Zum 31.12.2012 stellt sich diese Übersicht für die Stadt Bergneustadt wie folgt dar:

Bezeichnung	Stammkapital der Gesellschaft (€)	Anteil der Stadt (€)	Anteil der Stadt (%)
AggerEnergie GmbH	32.141.250,00	1.037.410,00	3,2277
Oberbergische Verkehrs AG	4.704.000,00	196.000,00	4,1700
Oberbergische Aufbau GmbH	630.100,00	10.300,00	1,6347
Radio Berg GmbH & Co. KG (Kommanditkapital)	511.291,88	4.601,63	0,9000
Gründer- und TechnologieCentrum Gammersbach GmbH	730.150,00	2.600,00	0,3600
GeWoSie eG	nb	150,00	1 Anteil
Volksbank Oberberg eG	nb	514,67	nb
Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal	nb	446,43	nb



Wie der vorstehenden Übersicht entnommen werden kann, sind die Anteile der Stadt Bergneustadt an der GeWoSie eG, der Volksbank Oberberg eG und der Waldwirtschaftsgemeinschaft Dörspe - Othetal geringfügig. Von einer Aufnahme dieser Kleinstbeteiligungen in die nachfolgenden Einzelberichte wird daher abgesehen.

Die in die nachfolgenden Einzelberichte eingeflossenen Daten stammen aus den zuletzt verfügbaren Unterlagen der Beteiligungsunternehmen. Hierzu gehören insbesondere Satzungen beziehungsweise Gesellschafterverträge, Prüfungsberichte und Geschäftsberichte. Bei den wiedergegebenen Zahlenangaben zu Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Kennzahlen und ähnlichem können Rundungsdifferenzen auftreten. Angaben zu den Organen der Beteiligungen erfolgen mit dem Stand zum Ende des Berichtsjahres.

Bergneustadt, im August 2018

Wilfried Holberg
Bürgermeister

2 Einzelberichte

2.1 AggerEnergie GmbH

Unternehmenssitz

Alexander-Fleming-Str. 2
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Absatz 1 des Gesellschaftsvertrages vom 23.06.2006 die Energie- und Wasserversorgung des Aggertals und dessen Nachbargebiete sowie alle dazugehörigen versorgungswirtschaftlichen Aufgaben und Dienstleistungen zum rationellen und umweltfreundlichen Einsatz von Energie, soweit sie möglich und wirtschaftlich vertretbar sind.

Ziele der Beteiligung

Die Gesellschaft liefert als regionales Dienstleistungsunternehmen Strom in erster Linie in fünf Kommunen und in zwei weitere Ortschaften. Erdgas liefert die AggerEnergie GmbH in zehn Städte und Gemeinden der Region. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft die Wasserversorgung in der Gemeinde Engelskirchen. In der Stadt Wiehl und in der Gemeinde Marienheide wird die Wasserversorgung in Form von Betriebsführungen betrieben. In der Stadt Bergneustadt ist die Gesellschaft für die kaufmännische Abwicklung der Wasserversorgung zuständig. Ferner betreibt sie Straßenbeleuchtungsanlagen, liefert Wärme und bietet weitere energienahe Dienstleistungen und Produkte an.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	32.141.250,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
RheinEnergie AG	21.093.160,00 €	65,6265
Stadt Gummersbach	5.185.710,00 €	16,1341
Stadt Wiehl	1.988.110,00 €	6,1855
Gemeindewerke Engelskirchen	1.382.960,00 €	4,3028
Stadt Bergneustadt	1.037.410,00 €	3,2277
Stadt Overath	778.360,00 €	2,4217
Gemeinde Marienheide	196.680,00 €	0,6119
Stadt Waldbröl	196.680,00 €	0,6119
Gemeinde Reichshof	171.000,00 €	0,5320
Gemeinde Morsbach	111.180,00 €	0,3459
Summen:	32.141.250,00 €	100,0000



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Sitz	Beteiligungsquote (%)
Aggerservice GmbH	Gummersbach	100,0000
AWK Agger-Wasser-Kraftwerke GmbH & Co. KG	Gummersbach	100,0000
RheinEnergie Express GmbH	Köln	4,0000
Propan Rheingas GmbH & Co. KG	Brühl	3,1000
Propan Rheingas GmbH	Brühl	2,5000
Gemeinnützige Wohnungsbau GmbH	Gummersbach	2,3779
Stadtwerke Burg GmbH	Burg	1,0000
GTC GmbH	Gummersbach	3,5190

Entwicklung der Bilanz:				
Aktiva	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	297,4 T€	383,2 T€	503,3 T€	
Sachanlagen	64.109,3 T€	62.932,6 T€	60.827,9 T€	
Finanzanlagen	2.053,4 T€	967,6 T€	912,2 T€	
Umlaufvermögen				
Vorräte	736,0 T€	708,8 T€	786,0 T€	
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.553,1 T€	25.016,6 T€	32.870,6 T€	
Kassenbestand	3.831,0 T€	2.447,2 T€	1.081,6 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	127,4 T€	96,7 T€	264,0 T€	
Aktive latente Steuern	1.995,9 T€	2.054,9 T€	1.890,6 T€	
Summe Aktiva	101.703,4 T€	94.607,5 T€	99.136,2 T€	
Passiva				
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	32.141,3 T€	32.141,3 T€	32.141,3 T€	
Gewinnrücklagen	7.360,7 T€	4.756,3 T€	3.130,4 T€	
Bilanzgewinn	11.681,9 T€	12.604,3 T€	11.625,9 T€	
Empfangene Ertragszuschüsse	5.403,8 T€	6.677,2 T€	8.405,5 T€	
Sonderposten für Investitionszuschüsse	179,6 T€	332,5 T€	510,7 T€	
Rückstellungen	27.597,3 T€	28.073,9 T€	26.336,2 T€	
Verbindlichkeiten	14.597,9 T€	7.634,7 T€	15.001,6 T€	
Rechnungsabgrenzungsposten	2.741,1 T€	2.387,3 T€	1.984,6 T€	
Summe Passiva	101.703,4 T€	94.607,5 T€	99.136,2 T€	



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:				
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010	
Umsatzerlöse	212.609,2 T€	213.954,5 T€	230.200,0 T€	
Energiesteuer	18.646,4 T€	19.280,3 T€	19.791,8 T€	
Andere aktivierte Eigenleistung	711,6 T€	671,1 T€	692,8 T€	
Gesamtleistung	194.674,4 T€	195.345,4 T€	211.101,1 T€	
Sonstige betriebliche Erträge	4.567,6 T€	6.817,8 T€	1.309,4 T€	
Materialaufwand	148.916,4 T€	149.235,7 T€	156.442,2 T€	
Personalaufwand	10.286,4 T€	10.996,2 T€	10.316,7 T€	
Abschreibungen	7.116,7 T€	7.137,2 T€	6.609,0 T€	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.715,2 T€	15.832,4 T€	21.063,2 T€	
Betriebsergebnis	18.207,4 T€	18.961,8 T€	17.979,3 T€	
Erträge aus Beteiligungen	14,2 T€	47,8 T€	44,1 T€	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	3,2 T€	3,2 T€	3,2 T€	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	182,3 T€	349,1 T€	254,6 T€	
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	983,2 T€	699,4 T€	629,5 T€	
Erträge aus Ergebnisabführung	128,1 T€	298,0 T€	91,8 T€	
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€	
Finanzergebnis	-655,4 T€	-1,3 T€	-235,7 T€	
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	17.552,0 T€	18.960,5 T€	17.743,6 T€	
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	87,2 T€	160,8 T€	
Steuern von Einkommen und Ertrag	5.828,2 T€	6.230,4 T€	5.984,6 T€	
Sonstige Steuern	42,0 T€	38,6 T€	30,0 T€	
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	11.681,9 T€	12.604,3 T€	11.568,3 T€	
Gewinnvortrag	0,0 T€	0,0 T€	57,7 T€	
Bilanzgewinn	11.681,9 T€	12.604,3 T€	11.625,9 T€	

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2012	2011	2010
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	322,8	322,8	275,3
Konzessionsabgaben in T€	654,8	654,8	662,8
Betrieb Straßenbeleuchtung in T€	194,3	198,0	193,9

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2012	2011	2010
Kapitalbindung in %	6,7	3,9	7,1
Anlagendeckung in %	92,0	94,0	95,5
Netto-Investitionen in T€	2.177,0	2.040,0	5.403,0
Eigenkapitalquote in %	50,3	52,3	47,3
Cashflow in T€	6.658,0	22.116,0	40.812,0
Rohgewinn in T€	45.031,0	45.439,0	53.966,0
Umsatzrentabilität in %	9,0	9,7	8,3
Materialintensität in %	76,7	77,5	74,4
Mitarbeiterzahl	149	160	156

Aus dem Lagebericht der AggerEnergie GmbH

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Strom

2012 wurden an Endkunden 514,7 GWh (-14,7 %) verkauft. Der Absatz an Privat- und kleinere Gewerbekunden blieb nahezu konstant, außerhalb des Grundversorgungsgebiets konnte die Verkaufsmenge sogar gesteigert werden. Eine Reihe von größeren Geschäftskunden wechselte dagegen zu Wettbewerbern, wobei 56,1 % des damit verbundenen Absatzrückgangs 2012 auf Kunden außerhalb des Grundversorgungsgebiets entfielen. Die Strompreise für Haushalte und Kleingewerbe sind seit dem 01.01.2011 im Wesentlichen unverändert geblieben.

Absatz- und Preisentwicklung in der Sparte Gas

Der Absatz an Endkunden stieg 2012 leicht um 1 % auf 1.414,9 GWh ; Hauptanteil daran hatten die privaten Haushalte und kleinen Gewerbekunden mit einem Zuwachs von rund 4 %. Die Verkaufspreise für Haushalts- und Gewerbekunden konnten seit 01.07.2011 konstant gehalten werden.

Energiebeschaffung

Strom und Erdgas wurden 2012 zum größten Teil von der RheinEnergie Trading GmbH (RET) bezogen. Aus den Wasser-Laufkraftwerken im Aggertal bezog AggerEnergie darüber hinaus rund 1 % der verkauften Strommenge für die Strom-Grundversorgung. Die Stromerzeugung aus regenerativer Energie in dezentralen Anlagen hat 2012 weiter zugenommen. Der Anteil aus erneuerbaren Energien betrug bei AggerEnergie 2012 rund 26,6 % (incl. Wasserkraft), im Bundesdurchschnitt dagegen nur 21,0 %.

Netzbetreiber

Die Strom- und Gasnetze der AggerEnergie werden durch die Rheinische Netzgesellschaft mbH, Köln, (RNG) betrieben. Die RNG ist verantwortlich für den wirtschaftlichen und sicheren Betrieb der Versorgungsanlagen und agiert im Rahmen der Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Die Anlagen der AggerEnergie wurden im Wege der Verpachtung an die RNG übertragen, die AggerEnergie wurde mit dem Netz- und Zäblerservice und mit technischen Dienstleistungen beauftragt.

Strom- und Gas-Konzessionsverträge

2012 konnten neue Strom- und Gas-Konzessionsverträge ab 01.01.2013 mit den Städten Gummersbach und Overath sowie der Gemeinde Engelskirchen abgeschlossen werden. AggerEnergie hat sich dabei erfolgreich gegen Wettbewerber behaupten können und steht als starker regionaler Partner an der Seite der Kommunen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse (einschließlich der Strom-/Energiesteuer) entfallen zu 112,5 Mio. € auf die Sparte Strom und zu 92,4 Mio. € auf die Sparte Erdgas. Die übrigen Umsatzerlöse von 7,7 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus dem Verkauf von Wasser und Wärme, aus Betriebsführungen und sonstigen technischen und kaufmännischen Dienstleistungen und Aufträgen.

Die gesamten Umsatzerlöse nach Abzug der Strom-/Energiesteuer sanken im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 0,7 Mio. € (-0,4 %) auf 194,0 Mio. Euro. Hierbei konnte ein wettbewerbsbedingter Rückgang der Strom-Verkaufsmenge bei Geschäftskunden durch höhere Absatzmengen in der Sparte Erdgas und durch höhere Erlöse bei diversen Dienstleistungen nahezu kompensiert werden.

Der Materialaufwand sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Mio. € (-0,2 %) auf 148,9 Mio. €, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 1,1 Mio. € (-7,1 %) auf 14,7 Mio. €. Das resultierende Betriebsergebnis sank in erster Linie wegen geringerer sonstiger betrieblicher Erträge um 0,8 Mio. € (-4,0 %) auf 18,2 Mio. €.

Das Finanzergebnis von -0,7 Mio. € ergab sich hauptsächlich durch Aufzinsungen von Rückstellungen im Rahmen der Vorschriften des BilMoG. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit sank um 1,3 Mio. € (-7,0 %) auf 17,6 Mio. €. Nach Abzug der Ertragsteuern sowie der sonstigen Steuern von insgesamt 5,9 Mio. € ergibt sich mit 11,7 Mio. € ein um 0,9 Mio. € (-7,3 %) niedriger Jahresüberschuss als im Vorjahr.

Investitionen und Finanzierung

Investiert wurde 2012 hauptsächlich in den Ausbau und die Ertüchtigung der regionalen Versorgungsanlagen für Strom, Gas, Wasser und Wärme. Daneben wurden Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung, im Wesentlichen Photovoltaikanlagen, errichtet. Die gesamte Investitionssumme im Geschäftsjahr 2012 betrug 9,8 Mio. €.

Ein Großprojekt, die Wärme- und Kälteversorgung einer mit kommunaler Beteiligung durch AggerEnergie gebauten Anlage im Stadtzentrum von Gummersbach, bei der ein Großteil der Wärmeerzeugung über Holzhackschnitzel-Verbrennung erfolgt, wurde 2012 fertiggestellt. Durch die eingesetzte Technik können gegenüber konventioneller Wärme- und Kälteerzeugung erhebliche Mengen an CO₂ eingespart werden. AggerEnergie ist für den Betrieb der Anlage verantwortlich.

Im bestehenden Stromnetz wurden 2012 insgesamt 33 km Stromversorgungsleitungen erneuert oder erweitert und 186 neue Strom-Hausanschlüsse erstellt. Der zuständige Verteilnetzbetreiber RNG betreibt in der Sparte Strom 965 Ortsnetzstationen, 921 km Mittelspan-

nungsleitungen, 1.736 km Niederspannungsleitungen und 39.245 Strom-Hausanschlüsse. Daneben unterhält AggerEnergie im Auftrag der Kommunen ein 915 km langes Straßenbeleuchtungsnetz.

In der Sparte Erdgas wurden 11 km Leitungen verlegt und 210 neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gas-Leitungsnetz umfasst einschließlich der Hausanschlussleitungen 1.758 km, 36.444 Hausanschlüsse und 13 Übernahmestationen, die im Verbund mit 109 Ortsregelanlagen stehen.

Regenerative Energien

AggerEnergie hat 2012 fünf weitere Photovoltaik-Anlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 125 kW errichtet und in Betrieb genommen. Sie ist damit Eigentümerin von Anlagen mit einer Peak-Leistung von insgesamt 617 kW. Diese Anlagen haben 2012 eine Strommenge von 398 MWh erzeugt. Ende 2012 hat AggerEnergie das Wasserkraftwerk an der Aggertalsperre erworben, das über ein Hochdruckwerk, ein Niederdruckwerk und jeweils zugehörige Restwasserturbinen eine jährliche Strommenge von rund 3 GWh erzeugt. Im Bereich der Stromerzeugung aus Windenergie plant AggerEnergie auf der Basis einer durchgeführten Potentialstudie in kommunen-übergreifender Zusammenarbeit intensiv die Errichtung von Anlagen an besonders ertragreichen Standorten im Versorgungsgebiet.

AggerEnergie ist mit vielfältigen Aktivitäten auf dem Gebiet der umweltfreundlichen Energieerzeugung und -nutzung richtungweisend in der Region und zeigt ökologische Verantwortung.

Risikomanagement

Das Risikomanagement der AggerEnergie ist in alle wesentlichen unternehmerischen Entscheidungs- und Geschäftsprozesse integriert. ... Die Geschäftsführung sieht keine Risiken, die unter Berücksichtigung von Gegensteuerungs- und Minimierungsmaßnahmen den Fortbestand des Unternehmens unmittelbar gefährden.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2012 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Bernd Knabe, Stadtkämmerer	Johannes Drexler, StVR

Mitglieder des Aufsichtsrats

Christoph Schmitz	Prokurist	Vorsitzender
Dr. Dieter Steinkamp	Vorstandsvorsitzender	Stellvertretender Vorsitzender
Thomas Breuer	Vorstand	
Dr. Andreas Cerbe	Vorstand	
Gerhard Halbe	Bürgermeister	
Dieter Hassel	Vorstand	
Andreas Heider	Bürgermeister	
Dr. Karsten Klemp	Hauptabteilungsleiter	



Helmut Schäfer
Dr. Matthias Schmitt
Uwe Schöneberger
Sören Teichmann

Ratsmitglied
Hauptabteilungsleiter
Vorstand
Ratsmitglied

Geschäftsführung
Frank Röttger
Gregor Rolland

Geschäftsführer
Geschäftsführer

2.2 Oberbergische Verkehrsgesellschaft AG (OVAG)

Unternehmenssitz

Kölner Str. 237
51645 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 der Satzung in der Fassung vom 22.08.2000 die Förderung des Verkehrs innerhalb des Oberbergischen Kreises und angrenzender Gebiete durch Einrichtung und Betrieb von Kraftomnibuslinien, Linien anderer Verkehrsmittel und Beförderung von Personen im Sinne der Freistellungsverordnung sowie der Betrieb von Gelegenheitsverkehr und die Durchführung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung dient insbesondere der Mobilität der Bürgerinnen und Bürger durch die Bereitstellung eines attraktiven öffentlichen Personennahverkehrs sowie der Sicherstellung der Schülerbeförderung im Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnisse			
Stammkapital:	4.704.000,00 €		
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)	Anzahl Stückaktien
Oberbergischer Kreis	2.352.000,00 €	50,00	2.940
Stadt Gummersbach	1.254.400,00 €	26,67	1.568
Stadt Bergneustadt	196.000,00 €	4,17	245
Stadt Wiehl	163.200,00 €	3,47	204
Stadt Waldbröl	156.800,00 €	3,33	196
Stadt Wipperfürth	156.800,00 €	3,33	196
Gemeinde Reichshof	117.600,00 €	2,50	147
Gemeinde Engelskirchen	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Marienheide	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Morsbach	78.400,00 €	1,67	98
Gemeinde Nümbrecht	72.000,00 €	1,53	90
Summen:	4.704.000,00 €	100,00	5.880



Beteiligungen der Gesellschaft		
Gesellschaft	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
"Der Radevormwalder" Omnibus GmbH	127.000,00 €	100,00
Verkehrsgesellschaft Bergisches Land mbH	200.000,00 €	75,00
Regionalverkehr Köln GmbH	3.579.200,00 €	12,50
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen (BEKA) mbH	378.270,00 €	1,03

Entwicklung der Bilanz:					
	31.12.2012		31.12.2011		31.12.2010
Aktiva					
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	25,4 T€	36,0 T€	12,2 T€		
Sachanlagen	7.752,5 T€	6.881,6 T€	6.177,6 T€		
Finanzanlagen	1.778,5 T€	1.856,8 T€	2.720,5 T€		
Umlaufvermögen					
Vorräte	85,5 T€	86,7 T€	92,6 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.231,0 T€	4.884,1 T€	4.624,6 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	500,0 T€		
Kassenbestand	1.641,5 T€	2.397,2 T€	3.068,8 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	8,9 T€	8,4 T€	8,9 T€		
Summe Aktiva	16.523,2 T€	16.150,7 T€	17.205,1 T€		
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	4.704,0 T€	4.704,0 T€	4.704,0 T€		
Kapitalrücklage	233,3 T€	233,3 T€	233,3 T€		
Gewinnrücklagen	1.802,6 T€	1.802,6 T€	1.802,6 T€		
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	265,0 T€		
Sonderposten für Investitionszuschüsse	962,4 T€	997,3 T€	1.221,8 T€		
Rückstellungen	6.752,8 T€	5.457,4 T€	6.440,0 T€		
Verbindlichkeiten	2.008,7 T€	2.888,0 T€	1.576,4 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	59,4 T€	68,1 T€	961,9 T€		
Summe Passiva	16.523,2 T€	16.150,7 T€	17.205,1 T€		



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Umsatzerlöse	20.723,0 T€	19.196,7 T€	19.007,2 T€
Sonstige betriebliche Erträge	2.536,5 T€	2.991,9 T€	2.653,7 T€
Gesamtleistung	23.259,5 T€	22.188,6 T€	21.660,9 T€
Materialaufwand	15.371,1 T€	14.812,1 T€	14.359,8 T€
Personalaufwand	4.440,5 T€	4.238,8 T€	4.106,2 T€
Abschreibungen	915,7 T€	972,8 T€	788,8 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.597,3 T€	3.587,8 T€	3.183,1 T€
Betriebsergebnis	-1.065,0 T€	-1.423,0 T€	-776,9 T€
Erträge aus Beteiligungen	0,0 T€	154,1 T€	0,2 T€
Erträge aus Gewinnabführungen	37,6 T€	64,7 T€	12,5 T€
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	21,3 T€	44,7 T€	61,7 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	18,2 T€	58,9 T€	64,3 T€
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere UV	156,2 T€	40,8 T€	4,5 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7,7 T€	0,0 T€	0,1 T€
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	177,6 T€	184,3 T€	154,1 T€
Finanzergebnis	-264,5 T€	97,3 T€	-19,9 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.329,6 T€	-1.325,7 T€	-796,8 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	73,0 T€
Steuern von Einkommen und Ertrag	-1,7 T€	-2,0 T€	-10,5 T€
Sonstige Steuern	18,6 T€	18,3 T€	18,1 T€
Erträge aus Verlustübernahme	1.346,4 T€	1.342,0 T€	877,4 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Entnahme aus / Einstellung in Gewinnrücklagen	0,0 T€	0,0 T€	265,0 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	265,0 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2012	2011	2010
Schülerbeförderungskosten in T€	384,3	361,4	364,6

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2012	2011	2010
Anlagendeckung in %	70,5	76,8	75,6
Eigenkapitalquote in %	40,8	41,7	40,7
Brutto-Investitionen in T€	1.958,0	1.999,0	1.627,0
Cashflow in T€	2.661,0	1.375,0	1.798,0
Jahresüberschuss in T€	-	-	-
Aufwandsdeckungsfehlbetrag (T€)	1.346,0	1.342,0	877,0
Aufwandsdeckungsgrad in %	95,1	94,3	97,1
Mitarbeiterzahl	93	95	92
Fahrzeuge insgesamt	77	80	75
Wagenkilometer in Mio.	8,223	8,275	8,066
beförderte Personen in Mio.	16,680	15,890	15,770

Aus dem Lagebericht der OVAG

Geschäftliche Entwicklung

Die Verkehrsnachfrage im Verkehrsgebiet der OVAG entwickelte sich 2012 sehr positiv. Als Folge der Fahrscheinumstellung im Schülerverkehr Mitte des Jahres 2011 wurde im Jahr 2012 erstmals die Ganzjahreswirkung erreicht. Deutlich mehr Schüler nutzten in der Freizeit die Verkehrsmittel. Insgesamt wurden 16,68 Mio. Fahrten von unseren Kunden durchgeführt, das sind 5 % mehr als im Vorjahr.

Das Fahrplanangebot wurde im Jahr 2012 konstant gehalten. Insgesamt wurden rund 8.223.000 Kilometer geleistet, davon 6.801 TKm im Linienverkehr.

Unsere Verkaufsentwicklung im Fahrscheinvertrieb war mit 5,75 % sehr positiv. Im Zeitkartenbereich gab es Verkaufszuwächse von 7,5 % bei den Erwachsenen und 8,3 % bei den Schülern. Rückläufig war der Verkauf von Einzel- und Mehrfahrentickets. Im Bereich der freigestellten Verkehre, meist Schülerspezialverkehre, blieb der Umsatz trotz geringerer Leistung stabil.

Investitionen

Im Jahr 2012 wurden 10 neue Standardniederflurbusse nach dem EEV Umwelt-Standard beschafft. Die OVAG verfügt über eine moderne, fahrgastfreundliche und umweltgerechte Fahrzeugflotte. Die Anforderungen der mobilitätseingeschränkten Personen werden seit Jahren bei Neubeschaffungen berücksichtigt. Im Linienverkehr des Oberbergischen Kreises sind fast alle Fahrzeuge mit Niederflurtechnik unterwegs. Nur noch wenige Fahrten werden ohne die Ausstattung durchgeführt und sind mit Fußnoten im Fahrplan kenntlich gemacht.

Ergebnisrechnung

Das Betriebsergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Die Verbesserung beruht überwiegend auf dem Sondereinfluss der periodenfremden Erträge. Die Belastung aus der Verlustübernahme VBL und Abschreibungen auf Finanzanlagen (Beteiligung RVK) führen zu einem negativen Finanzergebnis.

In der Gesamtergebnisrechnung entsteht rechnerisch ein Jahresverlust in Höhe von 1.346.425,12 €. Durch die vertragliche Übernahme der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen im Linienverkehr durch den ÖPNV-Aufgabenträger Oberbergischer Kreis schließt die Gewinn- und Verlustrechnung mit einem ausgeglichenen Ergebnis. Die Gesellschaft war jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Organe der Gesellschaft

In der Hauptversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2012 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Johannes Drexler, StVR
Michael Kuntze, Stv.	Ilka Kühner, Stv.
Dietmar Halberstadt, Stv.	Reiner Gartmann, Stv.



Mitglieder des Aufsichtsrats

Hagen Jobi	Landrat	Vorsitzender
Hans-Egon Häring	Pensionär	Stellvertretender Vorsitzender
Werner Gottas	Angestellter	Stellvertretender Vorsitzender
Paul Becker	Berufskraftfahrer	
Frank Helmenstein	Bürgermeister	
Peter Koester	Bürgermeister	
Berthold Kronenberg	Berufskraftfahrer	
Jürgen Marquardt	Kaufmann	
Jürgen Müller	Berufskraftfahrer	
Walter Ruland	Beigeordneter	
Helmut Schäfer	Lehrer	
Thomas Schaldach	Berufskraftfahrer	
Rainer Sülzer	Lehrer	
Annelie Theuer	Ingenieurin	
Prof. Dr. Friedrich Wilke	Hochschullehrer	

Vorstand

Karl Heinz Schütz	Dipl. Betriebswirt
-------------------	--------------------

2.3 Oberbergische Aufbau GmbH (OAG)

Unternehmenssitz

Moltkestr. 34
51643 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft verfolgt nach § 2 des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 30.03.2007 die im öffentlichen Interesse liegende Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Oberbergischen Kreises. Sie umfasst die Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Gewerbe- und Industrieansiedlung und Schaffung neuer Arbeitsplätze.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen im Stadtgebiet zu verbessern.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	630.100,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungs- quote (%)
Oberbergischer Kreis	204.600,00 €	32,47
KSK Köln Beteiligungs GmbH	118.700,00 €	18,84
Sparkasse Gummersbach- Bergneustadt	65.500,00 €	10,40
Westdeutsche Genossenschafts- zentralbank eG, Düsseldorf	46.100,00 €	7,32
Volksbank Oberberg eG	46.100,00 €	7,32
Stadt Gummersbach	25.600,00 €	4,06
Sparkasse der Homburgischen Gemeinden, Wiehl	20.500,00 €	3,25
Stadt Wipperfürth	12.800,00 €	2,03
Gemeinde Engelskirchen	10.300,00 €	1,63
Stadt Bergneustadt	10.300,00 €	1,63
Stadt Wiehl	10.300,00 €	1,63
Gemeinde Lindlar	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Marienheide	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Reichshof	7.700,00 €	1,22
Stadt Hückeswagen	7.700,00 €	1,22
Stadt Waldbröl	7.700,00 €	1,22
Gemeinde Morsbach	5.200,00 €	0,83
Gemeinde Nümbrecht	5.200,00 €	0,83
Volksbank Meinerzhagen eG	5.200,00 €	0,83
Volksbank Wipperfürth-Lindlar eG	5.200,00 €	0,83
Summen:	630.100,00 €	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft

Die OAG ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.



Entwicklung der Bilanz:					
Aktiva	31.12.2012		31.12.2011		31.12.2010
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0 T€		0,1 T€		0,3 T€
Sachanlagen	106,0 T€		111,7 T€		118,9 T€
Finanzanlagen	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Umlaufvermögen					
Vorräte	182,0 T€		219,0 T€		171,0 T€
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	221,7 T€		56,7 T€		21,7 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Kassenbestand	1.616,4 T€		1.874,9 T€		2.325,6 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,8 T€		3,6 T€		1,7 T€
Summe Aktiva	2.128,0 T€		2.266,1 T€		2.639,3 T€
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	630,1 T€		630,1 T€		630,1 T€
Kapitalrücklage	61,4 T€		61,4 T€		61,4 T€
Gewinnrücklagen	1.041,2 T€		1.080,0 T€		1.072,5 T€
Bilanzgewinn	-6,4 T€		-38,8 T€		7,5 T€
Sonderposten für Investitionszuschüsse	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Rückstellungen	160,7 T€		268,6 T€		384,0 T€
Verbindlichkeiten	241,1 T€		264,8 T€		483,8 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€		0,0 T€		0,0 T€
Summe Passiva	2.128,0 T€		2.266,1 T€		2.639,3 T€

Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Umsatzerlöse	293,2 T€	309,1 T€	687,9 T€
Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	-37,0 T€	48,0 T€	-303,3 T€
Sonstige betriebliche Erträge	72,1 T€	2,6 T€	2,6 T€
Materialaufwand	39,6 T€	110,7 T€	64,8 T€
Personalaufwand	193,2 T€	219,1 T€	223,4 T€
Abschreibungen	8,0 T€	8,2 T€	9,3 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	135,2 T€	113,3 T€	130,6 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	41,2 T€	52,8 T€	51,9 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-6,4 T€	-38,8 T€	11,0 T€
Außerordentliche Aufwendungen	0,0 T€	0,0 T€	3,5 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-6,4 T€	-38,8 T€	7,5 T€
Bilanzgewinn	-6,4 T€	-38,8 T€	7,5 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft			
	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote in %	81,1	76,5	67,1
Cashflow in T€	nb	- 35,0	19,0
Jahresüberschuss in T€	- 6,4	- 38,8	7,5
Mitarbeiterzahl	8,50	8,25	7,25

Aus dem Lagebericht der OAG

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist positiv zu bewerten. Zwar schließt die Gesellschaft mit einem geringen Fehlbedarf ab. Jedoch wird für das Jahr 2013 eine positive Auftragslage erwartet, die den Fehlbetrag bei Weitem ausgleichen wird.

Mit einem Eigenkapital von 1.726,2 T€ und einer Eigenkapitalquote von 81,1 % ist die Gesellschaft gut aufgestellt. Notwendige Investitionen können aus Eigenmitteln finanziert werden. Zum 31.12.2012 betragen die liquiden Mittel 1.616,4 T€. Die Ertragslage hat sich gegenüber dem Vorjahr verbessert. Das Rohergebnis erhöhte sich um 39,8 T€ auf 288,8 T€.

Die Abwicklung laufender Projekte hat im abgelaufenen Jahr zu einem Jahresfehlbetrag geführt. Aus diesem Grund wurden zunächst Überlegungen zur Aufnahme neuer Geschäftsfelder angestellt, um die Ertragssituation zu verbessern. Da dies aus steuerlichen Gründen ungünstig ist, wurde die Aufwandstruktur überprüft. Unter anderem wurden personelle Veränderungen herbeigeführt. Zudem ist die Geschäftsführung bemüht, auch die Ertragslage zu optimieren, um mittelfristig eine ausgeglichene Haushaltslage herbeizuführen.



Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2012 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Ewald Baumhoer, Leiter Fachbereich 4
Wolfgang Lobbe, sachk. Bürger	Aswin Parkunantharan, sachk. Bürger

Mitglieder des Aufsichtsrats

Mitglied	Landrat	Vorsitzender
Hagen Jobi	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Frank Mederlet	Regierungspräsidentin	
Gisela Walsken	Geschäftsführerin	
Margit Ahus	Landtagsabgeordneter	
Bodo Löttgen	Rechtsanwalt	
Reinhold Müller	Dipl. Sozialarbeiter	
Jürgen Grafflage	Geschäftsführer	
Jürgen Hefner	Regionaldirektor	
Benno Wendeler	Sparkassendirektor	
Markus Vandrey	Bankdirektor	
Manfred Schneider	Kämmerer	
Frank Trompetter	Kämmerer	
Stefan Meisenberg	Bürgermeister	
Jörg Bukowski		

Geschäftsführung

Jochen Hagt	Kreisdirektor
Uwe Stranz	Ltd. Kreisbaudirektor

2.4 Radio Berg GmbH & Co. KG

Unternehmenssitz

Cliev 19
51515 Kürten

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung von Aufgaben, die sich aus dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb lokalen Rundfunks ergeben.

Ziele der Beteiligung

Die Beteiligung soll dazu beitragen, die Versorgung auch mit lokalem Rundfunk im Rheinisch-Bergischen und im Oberbergischen Kreis zu gewährleisten.

Beteiligungsverhältnisse		
Kommanditkapital:	511.291,88 €	
Gesellschafter	Anteil Kommanditeinlage	Beteiligungsquote (%)
Rundfunk Holding Rhein-Berg/Oberberg GmbH & Co. KG	383.468,91 €	75,00
Rheinisch-Bergischer Kreis	63.911,48 €	12,50
Oberbergischer Kreis	32.211,39 €	6,30
Stadt Gummersbach	10.737,13 €	2,10
Stadt Wiehl	10.225,84 €	2,00
Stadt Bergneustadt	4.601,63 €	0,90
BGW GmbH, Lindlar	4.601,63 €	0,90
Gemeinde Nümbrecht	1.533,87 €	0,30
Summen:	511.291,88 €	100,00

Beteiligungen der Gesellschaft		
Die Gesellschaft ist mit einem Betrag von 25.564,59 € an der Radio Berg GmbH als der persönlich haftenden Komplementär-GmbH beteiligt.		



Entwicklung der Bilanz:			
Aktiva	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,0 T€	0,0 T€	0,1 T€
Sachanlagen	39,8 T€	60,1 T€	82,4 T€
Finanzanlagen	37,3 T€	37,3 T€	37,3 T€
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.193,6 T€	1.007,5 T€	835,1 T€
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Kassenbestand	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	1,3 T€	1,8 T€	2,3 T€
Summe Aktiva	1.271,9 T€	1.106,6 T€	957,1 T€
Passiva			
Eigenkapital			
Kommanditkapital	511,3 T€	511,3 T€	511,3 T€
Gewinnrücklagen	1,9 T€	1,9 T€	1,9 T€
Rückstellungen	74,5 T€	68,6 T€	54,9 T€
Verbindlichkeiten	684,3 T€	524,9 T€	389,1 T€
Rechnungsabgrenzungsposten	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€
Summe Passiva	1.271,9 T€	1.106,6 T€	957,1 T€



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:			
	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010
Umsatzerlöse	2.103,6 T€	1.933,1 T€	1.820,5 T€
Sonstige betriebliche Erträge	40,3 T€	46,4 T€	56,6 T€
Personalaufwand	5,3 T€	0,6 T€	1,4 T€
Abschreibungen	25,9 T€	27,0 T€	31,5 T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.451,5 T€	1.518,8 T€	1.545,8 T€
Erträge aus Beteiligungen	0,0 T€	22,1 T€	0,0 T€
Zinsen und ähnliche Erträge	1,8 T€	3,4 T€	1,6 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8,7 T€	8,1 T€	10,4 T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	654,3 T€	450,4 T€	289,5 T€
Steuern vom Ertrag	101,7 T€	63,4 T€	42,4 T€
Sonstige Steuern	0,3 T€	0,2 T€	3,1 T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	552,3 T€	386,8 T€	244,1 T€
Gutschrift auf Gesellschafterkonten	552,3 T€	386,8 T€	244,1 T€
Bilanzgewinn	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen			
	2012	2011	2010
Gewinnbeteiligung (brutto) in T€	3,4	2,2	3,3
Zinsen auf Gewinnbeteiligung in T€	0,1	0,1	0,1

Aus dem Jahresabschluss der Gesellschaft

Die Betriebsgesellschaft Radio Berg schließt das Geschäftsjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 552 T€ ab und konnte das Vorjahresergebnis (387 T€) und das Planergebnis (394 T€) deutlich übertreffen. In 2012 erreicht die Gesellschaft eine Umsatzrendite von 26,4 % (Vorjahr 23,7 %). Die Vertriebsprovisionen des Mantelprogrammzulieferers Radio NRW stiegen um 44,9 % zum Vorjahr auf 847 T€ und lagen damit deutlich über Plan (690 T€).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 4,4 % auf 1.452 T€ gesunken. Während die Kosten der Veranstaltergemeinschaft mit 633 T€ leicht (0,5 %) über Vorjahr auskamen, blieben alle anderen Kosten unter Vorjahr. Die Vermögens- und Finanzlage ist sehr solide. Mit einem Eigenkapital von 513 T€ beträgt die Eigenkapitalquote 40,3 %.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2012 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter
Ralf Siepermann, Stv.	Holger Erhard, Stv.



Geschäftsführung

Die Geschäftsführung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin Radio Berg GmbH. Diese wird durch ihren Geschäftsführer Dietmar Henkel vertreten, der somit auch die Geschäftsführung ausübt.

2.5 Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH (GTC)

Unternehmenssitz

Bunsenstr. 5
51647 Gummersbach

Gesellschaftszweck

Die Gesellschaft fördert Innovationen und Existenzgründungen sowie den Technologietransfer zwischen Wissenschaft und Unternehmen insbesondere in den Bereichen Elektro-, Kunststoff- und Umwelttechnik sowie Metall- und Informationsbearbeitung in der Region Oberberg. Grundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom 17.02.1995, zuletzt geändert am 23.10.2009.

Ziele der Beteiligung

Gewinnerzielung ist nicht vorrangiger Zweck dieser Beteiligung. Insbesondere durch den Betrieb des Gründer- und Technologiezentrums und der angebotenen Dienstleistungen ist die Unterstützung von Existenzgründungen und die Schaffung sowie der Erhalt von Arbeitsplätzen in der Region Oberberg beabsichtigt.

Beteiligungsverhältnisse		
Stammkapital:	730.150,00 €	
Gesellschafter	Anteil Stammkapital	Beteiligungsquote (%)
Stadt Gummersbach	421.900,00 €	57,783
Oberbergischer Kreis	25.600,00 €	3,506
Industrie- und Handelskammer zu Köln, Zweigstelle Oberberg	2.600,00 €	0,356
Novar GmbH	10.250,00 €	1,404
EBI Elektro Bremicker		
Installationstechnik GmbH	2.600,00 €	0,356
Herr Lothar Bühne	2.600,00 €	0,356
Advisio Treuhand & Revision		
Gummersbach KG	2.600,00 €	0,356
Clemens GmbH & Co. KG	5.150,00 €	0,705
Cramer & Herling	2.600,00 €	0,356
Deutsche Bank AG, Filiale Gummersbach	7.700,00 €	1,055
Fachhochschule Köln	2.600,00 €	0,356
Ferchau Engineering GmbH	2.600,00 €	0,356
AggerEnergie GmbH	25.600,00 €	3,506
Hans Berger KG	5.150,00 €	0,705
Otto Kind AG	5.150,00 €	0,705
Delphi Deutschland GmbH	5.150,00 €	0,705
Merten GmbH	10.250,00 €	1,404
Herr Michael Metgenberg	2.600,00 €	0,356
DHPG Dr. Harzem & Partner KG	5.200,00 €	0,712



Herr Uwe Braunschweig	5.150,00 €	0,705
Rothstein Vitrinen GmbH	5.150,00 €	0,705
Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt	51.150,00 €	7,005
Steinmüller Bildungszentrum gGmbH	17.950,00 €	2,458
Herr Prof. Dr. Friedrich Wilke	2.600,00 €	0,356
Volksbank Oberberg eG	5.150,00 €	0,705
Lenneper GmbH & Co KG	2.600,00 €	0,356
KSK Köln Beteiligungsgesellschaft mbH	51.150,00 €	7,005
Stadt Bergneustadt	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Engelskirchen	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Lindlar	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Marienheide	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Morsbach	2.600,00 €	0,356
Gemeinde Reichshof	2.600,00 €	0,356
Stadt Waldbröl	2.600,00 €	0,356
Stadt Wiehl	2.600,00 €	0,356
Stadt Hückeswagen	2.500,00 €	0,342
Stadt Radevormwald	2.600,00 €	0,356
WEG – Wipperführter Wohnungs- und Entwicklungsg. mbH	2.600,00 €	0,356
BEW – Bergische Energie- und Wasser- GmbH	7.700,00 €	1,055
Aggerverband	5.150,00 €	0,705
Summen:	730.150,00 €	100,000

Nach § 22 Absätze 2 und 3 des Gesellschaftsvertrages ist die Stadt Bergneustadt entsprechend ihrem Gesellschafteranteil verpflichtet, 1/63 eines nicht anderweitig zu deckenden Jahresfehlbetrages nach einem festgelegten Berechnungsverfahren zu übernehmen. Die Übernahmeverpflichtung ist jedoch auf einen Betrag von 3.246,30 € pro Geschäftsjahr begrenzt.

Beteiligungen der Gesellschaft	
Die GTC ist an keinen weiteren Gesellschaften beteiligt.	



Entwicklung der Bilanz:					
Aktiva	31.12.2012	31.12.2011	31.12.2010		
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,3 T€	3,0 T€	5,3 T€		
Sachanlagen	1.489,1 T€	1.518,5 T€	1.532,1 T€		
Finanzanlagen	T€	0,0 T€	0,0 T€		
Umlaufvermögen					
Vorräte	0,1 T€	0,1 T€	0,1 T€		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21,9 T€	27,5 T€	36,4 T€		
Sonstige Wertpapiere	0,0 T€	0,0 T€	0,0 T€		
Kassenbestand	112,1 T€	163,4 T€	100,5 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	2,8 T€	2,4 T€	2,4 T€		
Summe Aktiva	1.627,3 T€	1.714,9 T€	1.676,8 T€		
Passiva					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	730,2 T€	730,2 T€	730,2 T€		
Verlustvortrag	-133,1 T€	-157,0 T€	-177,5 T€		
Jahresüberschuss	4,3 T€	23,9 T€	20,5 T€		
Einlagen stiller Gesellschafter	255,6 T€	255,6 T€	255,6 T€		
Rückstellungen	87,0 T€	94,3 T€	78,3 T€		
Verbindlichkeiten	666,3 T€	694,9 T€	732,7 T€		
Rechnungsabgrenzungsposten	17,0 T€	73,0 T€	37,0 T€		
Summe Passiva	1.627,3 T€	1.714,9 T€	1.676,8 T€		



Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung:						
	31.12.2012		31.12.2011		31.12.2010	
Umsatzerlöse	390,4	T€	455,2	T€	400,9	T€
Sonstige betriebliche Erträge	278,6	T€	131,8	T€	179,7	T€
Personalaufwand	296,1	T€	294,1	T€	285,8	T€
Abschreibungen	37,7	T€	36,7	T€	36,3	T€
Sonstige betriebliche Aufwendungen	300,6	T€	200,1	T€	203,4	T€
Zinsen und ähnliche Erträge	0,2	T€	0,3	T€	0,3	T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20,2	T€	22,5	T€	24,9	T€
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14,6	T€	33,8	T€	30,5	T€
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	T€	0,0	T€	0,0	T€
Sonstige Steuern	10,3	T€	10,0	T€	10,0	T€
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	4,3	T€	23,9	T€	20,5	T€

Wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen

bestehen zur Zeit nicht, insbesondere waren Verlustabdeckungen nicht zu leisten

Wesentliche Kennzahlen der Gesellschaft

	2012	2011	2010
Eigenkapitalquote in %	52,7	49,7	49,4
Anlagendeckung in %	40,0	34,8	34,2
Cashflow in T€	- 82,0	61,0	56,0
Jahresüberschuss in T€	4,3	23,9	20,5
Mitarbeiterzahl	6	6	6

Aus dem Lagebericht der GTC GmbH

Insgesamt wurden Projekteinnahmen in Höhe von 270 T€ mit vier Projekten realisiert: Bioenergie-Regionen, ZebiO, Gründung.NRW und GO MIT. Die Gegenpositionen hierzu finden sich unter Projektaufwendungen mit 131 T€ und den jeweiligen Personalkosten (ZebiO). Die Mitarbeiter von ZebiO werden zu 100 % über die Projektförderungen finanziert.

Seit Beginn der GTC GmbH bis zum 31.12.2012 wurden insgesamt 122 Unternehmen angesiedelt. In dieser gesamten Zeit sind 604 direkte Arbeitsplätze entstanden. Per 31.12.2012 waren 33 Unternehmen mit 237 Arbeitsplätzen im GTC angesiedelt. Der Belegungsstand lag im Jahresdurchschnitt bei 77,3 %.

Wie auch im Jahr 2011 war viel Bewegung bei den Ein- und Auszügen zu verzeichnen. Aufgrund der größeren Auszüge in 2012 von 38 % der Gesamtfläche war sehr viel Akquisition notwendig, um den Flächenabbau zu kompensieren. Im Jahr 2013 sollte sich diese Situation wieder beruhigen, so dass ab Mitte 2013 mit einer stabilen Einnahmesituation gerechnet wird.



Insgesamt ist es schwieriger geworden, neue technologisch gut aufgestellte Unternehmen zu akquirieren. Bis jetzt saugte der Arbeitsmarkt Ingenieure und Techniker auf. Unternehmen lasten ihre Fach- und Führungskräfte wieder gut aus. Über das ToUR-Hipo-Projekt und NUK wird versucht, innovative und technisch orientierte Unternehmen anzusiedeln. Jedoch steht der Standort Oberberg in Konkurrenz zu dem Ballungsgebiet Köln, auch aufgrund von bestehendem Fachkräftemangel.

Organe der Gesellschaft

In der Gesellschafterversammlung war die Stadt Bergneustadt im Jahr 2012 wie folgt vertreten:

Mitglied	Vertreter	
Gerhard Halbe, Bürgermeister	Isolde Weiner, Stadtverordnete	
Mitglieder des Aufsichtsrats		
Frank Helmenstein	Bürgermeister	Vorsitzender
Michael Sallmann	Geschäftsführer	Stellvertretender Vorsitzender
Frank Grebe	Sparkassendirektor	
Peter Thome	Beigeordneter	
Jakob Löwen	Stadtverordneter	
Hagen Jobi	Landrat	
Frank Röttger	Geschäftsführer	
Geschäftsführung		
Susanne Roll	Kauffrau	